

Leben und arbeiten mit Behinderung

„Wir halten den Laden“

Ein Handicap kann der Ansporn sein zu zeigen, dass man alles schaffen kann

Lukas (18) macht ein Berufspraktikum im Restaurant. Gerade hat er Dienst in der Küche. Dass er das Downsyndrom hat, ist kein Hindernis. Das beweist er seit zwei Wochen täglich auf dem „Hofgut Himmelreich“ (www.hofgut-himmelreich.de) in der Nähe von Freiburg. Das 500 Jahre alte Gebäude beherbergt ein Restaurant mit Gartenwirtschaft und ein Hotel. Die Besonder-

„Die individuelle Förderung bringt Talente ans Licht“

heit: Hier arbeiten Menschen mit Handicap.

Es herrscht eine herzliche Atmosphäre und der Service ist top. Die im Alltag schnell aufkeimenden Berührungspunkte gegenüber Behinderten bröckeln hier im Handumdrehen, denn: im „Himmelreich“ sind alle gleich. Lukas möchte später einmal als Fachkraft im Gaststättengewerbe arbeiten. Die Aussichten sind perfekt, wie sein Mentor verrät: „Lukas ist extrem lernfähig!“ Seine Eltern nahmen zum Ende seiner Schulzeit Kontakt mit der „Akademie Himmelreich“ auf. Hier werden junge Men-



Downsyndrom ist kein Hindernis Lukas' (18) Berufs-Traum: Fachkraft im Gaststättengewerbe. Die Chancen stehen gut! Beim Praktikum im Restaurant „Hofgut Himmelreich“ zeigt er, was er drauf hat. Anfangs war er schüchtern, jetzt arbeitet er sogar im Service, bedient die Gäste. Dass er behindert ist, spielt dabei keine Rolle!

schen wie Lukas nach ihrer Schullaufbahn zunächst zum Vorpraktikum auf das Gut eingeladen. Wenn sie sich eignen – das entscheidet ein Reha-Berater der Agentur für Arbeit – folgt die begehrte 18-monatige „berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme“ (BvB-Reha). Die Palette der Berufsfelder, unter denen die Teilnehmer wählen dürfen, reicht vom Hotel-

und Gaststättengewerbe über Hauswirtschaft bis hin zu Hausmeisterdiensten. Die Kombi aus Unterricht und Praxis mündet oftmals in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis – nicht nur auf dem Hofgut, auch bei einem der vielen Ausbildungsbetriebe, mit denen die Akademie Kontakt pflegt. In den letzten 10 Jahren wurden an der Akademie über 125 Menschen qualifiziert.

Die Vermittlungsquote beträgt 75 Prozent.

Katja* (Bild unten) gibt dieser Zahl ein glückliches Gesicht. Sie lernte im Restaurant und Café von Galeria Kaufhof. Heute ist sie dort fest angestellt. Das Foto zeigt sie gerahmt von

„Ihr Engagement führt oft zur Festanstellung“

ihrer Mentorin und der Betriebsleiterin. Die Kuchen hat Katja selbst gebacken. „Nach knapp einem Jahr backte sie alleine und ohne Rezept“, erzählt Mathias Schulz, Leiter der Akademie Himmelreich. Das Ergebnis schmeckt übrigens hervorragend! Manchmal springt Katja auch für Kollegen an der Kasse oder der Essensausgabe ein. „Es macht Freude zu sehen, wie toll sich unsere Absolventen entwickeln.“

Die CAP-Märkte sind ein weiteres Modell der Berufs-

In der Café-Küche Trotz hoher Anforderungen schaffte es Katja* (Mitte) innerhalb nur eines Jahres, die Kuchen für den Verkauf im Galeria Kaufhof Café & Restaurant ohne Hilfe zuzubereiten. Heute ist sie hier fest angestellt und springt sogar mal an Kasse oder Essensausgabe ein



„am Laufen“

vorbereitung und Berufsqualifizierung für behinderte Menschen. Es handelt sich dabei um Lebensmittelmärkte, die besonders in ländlichen Gebieten die Nahversorgung gewährleisten.

Die „Lebenshilfe Baden-Baden – Bühl – Achern“ (Baden-Württemberg) unterhält drei dieser Märkte. Sie bieten knapp 35 Menschen mit Behinderung Arbeitsplätze. „Wir bilden sie so aus, dass das Thema Behinderung gar nicht mehr im Vordergrund steht. Sie werden Experten in ihrem Job. Die Kunden schätzen ihre Beratung“, erzählt Mar-

CAP-Märkte In diesen Lebensmittelgeschäften arbeiten Menschen mit und ohne Behinderungen im Team. Der Name leitet sich von „Handicap“ ab. Die Märkte werden von örtlichen Integrationsunternehmen betrieben, allerdings merken Kunden davon wenig. Hier geht's ums Einkaufen und um guten Service, nicht um Behinderung!



kus Tolksdorf, der Geschäftsführer der Lebenshilfe in der Region. „Einige schaffen sogar den Sprung auf den ersten Arbeitsmarkt!“ Das funktioniert, weil der Fokus darauf liegt, Stärken jedes Einzelnen zu erkennen und zu fördern. Das Alter der CAP-Mitarbeiter mit Handicap liegt zwischen 30 und 50 Jahren. Anni P. (Bild oben) ist 40. Sie arbeitet seit 2011 im CAP-Markt in Bühl. Anfangs, so ihre Mentorin, war sie unsicher, hatte Probleme bei Gesprächen mit Kunden, Rechnen klappte nur mit Zahlen zwischen 1 und 10. Doch Schulungsmaßnahmen, die

Arbeit, Kundenkontakt und das täglich wachsende Wissen haben sie verändert. „Sie übernimmt heute ganz selbstverständlich verschiedenste Aufgaben, kennt sich bestens mit den Produkten aus, kann toll beraten und arbeitet sogar souverän an der Kasse“, so Markus Tolksdorf.

Dass sie und ihre Kollegen wegen Corona zum eigenen Schutz lange nicht arbeiten durften, hat Anni bedrückt. „Nur wenn wir im CAP-Markt arbeiten, ist es ein richtiger CAP-Markt!“, sagt sie. Sie ist stolz, ein unverwechselbarer Teil dieses Projekts zu sein, das viel Hoffnung macht. ■

Ich habe immer von dickem, schönem Haar geträumt!



Annette (47) hatte immer Komplexe wegen ihrer dünnen Haare. Sie ließ sich Extensions machen, um fülligeres Haar zu haben. Als ihre Haare jedoch immer brüchiger wurden und sie ständig welche verlor, verzweifelte sie zunehmend: „Ich suchte Hilfe beim Friseur und in der Apotheke. Dort wurde mir Hair Volume™ empfohlen – und jetzt möchte ich nicht mehr darauf verzichten!“

Die Rettung: Hair Volume „In der Apotheke wurde mir Hair Volume empfohlen, das einzige Produkt mit Apfelextrakt auf dem Markt! Damit die Tabletten ihre Wirkung entfalten, sollte ich sie mindestens drei Monate lang einnehmen. Voller Erwartungen ging ich nach Hause.“

Nie mehr Haarausfall! „Mein Mann war der erste, dem die Veränderung auffiel. Er bemerkte, dass ich viele neue kleine Haare bekommen habe. Meine Haare glänzen auch mehr – ich möchte nicht mehr auf Hair Volume verzichten!“, berichtet eine überglückliche Annette.

weltweit führendes Nahrungsergänzungsmittel für Haare!

NEUARTIGE ENTWICKLUNG

Hair Volume ist eine neuartige Entwicklung, die mit keinem anderen Produkt vergleichbar ist. Das ist das einzige Produkt mit Apfelextrakt und damit reich an speziellem Procyanidin- B2 – ein natürlicher Inhaltsstoff. Das enthält Biotin, das notwendig für gesundes Haarwachstum ist und Kupfer zur Unterstützung einer normalen Haarpigmentierung und damit zur Vermeidung von vorzeitigem Ergrauen. **Gelatinefrei. Nur 1 Tablette pro Tag.**

*Nicht krankheitsbedingter Haarausfall

Verlangen Sie in Ihrer Apotheke ausdrücklich nach Hair Volume von New Nordic!

Erhältlich in Ihrer Apotheke: 30/90 tabl. (PZN 09099891/10260452)

FRAGEN?

www.newnordic.de oder rufen Sie an: Tel. 04101 696960

